

# POLLING

## NEUES AUS UNSEREM DORF

Gemeindezeitung

Ausgabe 17

Juli 2020



### Inhaltsverzeichnis

Pfarrer Otto übersiedelt	1
Vorwort Bürgermeister	2
Vorwort Vize-Bürgermeisterin	3
Offener Brief Zukunft Wohnen	4-6
Aus der Gemeinderatsstube	6
Aus dem Gemeindeamt	7
- Neuer Gemeindemitarbeiter	7
- Josef wird 60 Jahre	7
- Hundehaltung	7
- Förderung Energieberatung	7
- Lärmverordnung	8
- Projekt Straßennamen	8
- Tempo 40, Kurzparkzone	8
Pfarrkirchenrat	9
Pfarrgemeinderat	10
Kindergarten	11
Volksschule	12
Besondere Anlässe	12
Herzlich Willkommen, Babys 2020	13
Unser Beileid	14
Freiwillige Feuerwehr	15
Jungbauernschaft, Landjugend	16
Musikkapelle	17
Schützenkompanie	18
Theaterverein, Singkreis, Weiiibers	19
FC Flauring-Polling	20
Information Energie Tirol	21
Lothar unterwegs	22-23
Unser „Altes Polling“	24

## Pfarrer Otto übersiedelt



Gemeinsam mit dem langjährigen Organisten Georg Haselwanner hat Bürgermeister Jäger unseren lieben Pfarrer Otto Schöpf verabschiedet.

Er wird aufgrund seines hohen Alters seinen Lebensabend bei seinem Orden den „Steyler Missionaren“ in Mödling, wo er auch sein Studium absolviert hat, verbringen. Im Kreise von 40 Mitbrüdern wird er dort gut versorgt.

Pfarrer Otto Schöpf möchte noch allen Pollingerinnen und Pollingern einen schönen Gruß ausrichten und sich für die schönen 20 Jahre, die er in Polling sein durfte, bedanken.

## Vorwort

von *Gottlieb Jäger, Bürgermeister*



### ***Liebe Pollinger und Pollingerinnen!***

Auch wenn ihr vermutlich von der Corona-Krise schon nichts mehr hören könnt, möchte ich dennoch diese – hoffentlich hinter uns liegende Zeit noch ein wenig ansprechen:

Die verordneten Einschränkungen durch die Landes- oder Bundesregierung waren natürlich auch in Polling einzuhalten und haben damit auch unser gesellschaftliches Leben im kirchlichen, liturgischen Bereich und auch im ansonsten rührigen Vereinsleben ziemlich lahmgelegt. Die größten Herausforderungen lasteten aufgrund der Kindergarten- und Schulschließung auf den Schultern unsere Familien. Auch unsere Öffnungszeiten im Post- sowie Gemeindeamt konnte man nur zeitweise aufrecht halten. Dringende Anliegen konnten dennoch telefonisch oder mittels E-Mail abgearbeitet werden.

Bauvorhaben wurden trotz einschränkender Maßnahmen raschest behandelt. Bescheid-Erlässe erfolgten nicht im Zuge oder in Folge von Bauverhandlungen, sondern in Form von Auflageverfahren stets mit der Berücksichtigung von Nachbarrechten. Noch im Juni im Zuge des Wiederanlaufs nach der Krise konnten für sieben Bauvorhaben - ausschließlich für Pollinger Familien - im Norzareal die notwendigen Bauverhandlungen durchgeführt werden.

Unsere Großprojekte wie Hochbehälter, Zubau Kindergarten, Sanierung Polling-Bergstraße oder Erschließungen für unseren Wohnbau sind kurzzeitig in Frage gestanden. Es durften für die notwendigen Beschlüsse lange Zeit keine Gemeinderatssitzungen abgehalten werden und durch die prognostizierten Mindereinnahmen aus den Abgabenertragsanteilen sowie der Kommunalsteuer mussten Überlegungen und Haushaltsneuberechnungen zur Finanzierung angestellt werden. Schon erfolgte finanzielle Zusagen von Land sowie Bund, und durch teilweise sogar steigende Einnahmen - speziell durch den Personalshop - waren diese Sorgen ziemlich schnell vom Tisch.

*„Wie ihr aus den fast monatlichen Infoblättern entnehmen konntet, sind wir gut im Rennen.“*

Leider wird die erfolgreiche und sachliche Arbeit in unserer Gemeinde durch zwei Oppositions-Mandatare durch bewusste und ständige Verbreitung von Lügen diskreditiert und gewissenlos verunglimpft. Weitere Details dazu finden sich in der Zeitung beim Thema Zukunft Wohnen Polling.

Ich habe mir das als Bürgermeister lange überlegt, ob in unserer Gemeindezeitung für so eine Auseinandersetzung Platz gegeben werden muss. Ich bin zum Schluss gekommen, dass es das muss: Eine Ausnahme, aber unabdingbar. Die beispiellose Verbreitung von Lügen erfordert die konsequente Gegendarstellung – ohne Kompromisse. Das Zusehen und Hoffen auf ein Einlenken erfolgte jetzt schon lange genug. In unserer Arbeit für die Gemeinde Polling lassen wir uns in keinster Weise daran hindern die täglichen Anforderungen nach bestem Wissen und Gewissen abzuarbeiten, das ist wie immer mein Versprechen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Sommer, bleibt gesund und macht soweit es euch möglich ist Urlaub in Österreich.

BGM Gottlieb Jäger

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gottlieb Jäger'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

# Vorwort

von Prof. Gabi Rothbacher, Vizebürgermeisterin



## **Liebe PollingerInnen,**

wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt wurde mit Stichtag 01.01.2020 das gesamte Personal des Sozial- und Gesundheitssprengels Inzing-Hatting-Polling von der Gemeinde Inzing übernommen und dienstrechtlich angestellt.

Die häusliche Pflege, Betreuung und Versorgung der ca. 90 KlientInnen, der Betrieb der Tagespflege (ca. 30 BesucherInnen), die Beratung, Casemanagement sowie sämtliche sonstige Aufgaben und Tätigkeiten werden in den drei Sprengelgemeinden Inzing, Hatting, Polling von den Mobilien Diensten weiterhin erbracht.

**Ihre erste Bewährungsprobe hatte das "neue-alte Team" recht bald durch die Covid 19 Verordnungen.** Ab Donnerstag, 12.03.2020, nach Bekanntwerden der gesundheitlichen Bedrohung durch das neue Virus Covid 19 und dem Treffen der drei Gemeindeführungen mit ÄrztInnen der Region, Pflegedienstleitung, Heimleitung, Leitung Mobile Dienste, galt es vor allem die älteren und schwächeren bzw. mit Vorerkrankungen belasteten Menschen zu schützen um schwere Krankheitsverläufe (unter Umständen mit Todesfolge) zu vermeiden. Das Heim wurde mit einem absoluten Besuchsverbot abgeschildert.

Die Tagespflege im 2. Stock des VGH wurde sofort geschlossen; eine weitere Herausforderung war es, zu entsprechender Schutzausrüstung zu kommen. Masken, MNS, Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhe usw. wurden binnen weniger Tage zur Mangelware. Besonderer Dank gilt hier Maria Ruetz die unsere Pollinger Essen auf Räder FahrerInnen (welche teilweise durch Fahrtübernahmen die etwas älteren Hattinger Fahrer entlasteten) und das Altersheim mit selbstgenähten Masken versorgte. Gott sei Dank sind alle unsere KlientInnen und MitarbeiterInnen in dieser für uns alle so schweren Zeit gesund geblieben.

Ab Dienstag, 2. Juni 2020 wurde die Tagespflege unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygieneauflagen und Schutzmaßnahmen wieder für unsere KlientInnen geöffnet. Ebenso können die Hausbesuche nun wieder wie vor der Coronapandemie gewohnt stattfinden, natürlich unter strengster Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Vorschriften.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unserer Landjugend für ihre Serviceangebote u.a. auch das Zustellen der Gemüse-Obstkisten, bedanken. Danke auch an die diversen Hilfsangebote für unsere älteren GemeindegängerInnen von verschiedensten Stellen.

**Ein besondere Dank an unser pädagogisches Personal in KG und VS welche in dieser Zeit den durchgehenden Betrieb sicherten und immer eine elterngerechte Lösung fanden!**

Aufgrund der bekannten Umstände (Corona) und der damit einhergehenden teilweisen Schließung des Kindergartens werden die Beiträge für den Zeitraum März/April nicht vorgeschrieben. Lediglich tatsächlich konsumierte Speisen werden individuell weiterverrechnet, da ja Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen weiterhin betreut wurden.

Die Ferienbetreuung der KG und VS Kinder findet diesmal in Hatting (jedoch die ersten zwei Wochen mit unserem Personal) statt damit wir den geplanten Umbau gleich nach Schulschluss beginnen können.

Ich wünsche uns allen schöne Sommerferien und keine „Zweite Welle!“

# Zukunft Wohnen Polling

*(Untertitel: „Vom schleichenden Niedergang des Ehrenamtes durch die „armselige“ Populismuskeule einzelner, verblendeter Querulanten)*

## Offener Brief des Ausschusses Zukunft Wohnen Polling:

VzBGM Prof. Gabi Rothbacher, GR Daniel Burger, GR Daniel Kobler, GR Andreas Knabl. Polling, im Juli 2020.

Liebe Bürger von Polling,

man überlegt sich lange, ob man diese Offenheit zu einer Sachlage verwendet und ob die Gemeindezeitung der richtige Ort ist. Vorweggenommen: Die Gemeindezeitung ist nicht die Plattform für das Austragen von Streitigkeiten und es wird eine Ausnahme bleiben, versprochen. Aber lesen Sie bis zum Ende und Sie werden verstehen, warum wir das an dieser Stelle berichten mussten.

Die Sache: Inhaltlich eine der Grundbedürfnisse des Menschen. Der eigene Wohnraum. Bei uns das Programm Zukunft Wohnen Polling. Die Schaffung von etwa 75 Wohneinheiten für mehr als 10% der Einwohnerzahl.

Das Thema: Die ständige Verunglimpfung unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Wenn man etwas sinnvolles leistet, dann erntet man nicht immer Dank dafür. Diejenigen, die es immer besser wissen im Stammtischgespräch, oder im persönlichen Gespräch oder auch in Social-Media-Kanälen, teilen sich gerne mit. Aber nur im Wortschwall, nicht in ihren Taten. Denn Taten folgen ihren Äußerungen nicht. Das erleben viele von uns im zwischenmenschlichen Zusammenleben und in Tirol vor allem im (noch) aktiven Vereinsleben. Aber der Abwärtstrend ist spürbar, besonders, wenn es dann noch gilt, junge Menschen für Politik zu gewinnen. In kleinen Gemeinden eine Herausforderung ohne Erfolgshonorar – weil ehrenamtlich und unentgeltlich.

In unserer inzwischen 1.300-Seelengemeinde ist das besonders perfide zur Schau gestellt. Was man nicht glauben möchte, dass 1 oder 2 Personen dermaßen viel Unfrieden in ein Dorf bringen können, trifft hier in besonderem Maße zu. Der Schaden ist enorm. Die Zukunft düster. Das absurde Rezept: Man geht in die Politik, stellt sich in die Oppositionsbank, betreibt ein Selbstvermarktungskonzept im Sinne der einzigen und wahren Kontroll- und Transparenzpartei und scheut sich nicht, ein ganzes Dorf anzuputzen. Bei jeder Gelegenheit. Unter Verwendung von Unwahrheiten oder unter Weglassung von Erklärungen.

Seit der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2016 war allen Fraktionen des Gemeinderates in Polling klar, dass eine Initiative zur Schaffung von leistbarem Wohnraum initiiert werden muss. Die früheren Generationen an Nachkommen aus Bauernfamilien mit Grundbesitz gibt es immer weniger. Junge Familien finden keinen leistbaren Wohnraum mehr. Vorhandene Grundstücke sind für eine - dank hervorragender, öffentlicher Verkehrsanbindung – als Umlandgemeinde zu Innsbruck einer großen Nachfrage ausgesetzt und treiben den Preis in die Höhe. Mietwohnungen sind Mangelware. Handlungsbedarf. Fünf vor Zwölf. Das politische Polling hat sich dieser Herausforderung gestellt und ein umfassendes Programm namens „Zukunft Wohnen Polling“ auf die Beine gestellt, bereits Ende 2016. Anfang 2017 wird ein eigener Ausschuss installiert, natürlich nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung und nach Befürwortung durch 9 von 11 Mandatären im Gemeinderat.

Kein Selbstläufer für die Gemeinde und noch weniger für den Ausschuss. Die Hausaufgaben sind keine leichten. Es müssen passende Grundstücke gefunden werden, nicht in der Peripherie, sondern möglichst in Zentrumsnähe, den Vorgaben der Tiroler Raumordnung entsprechend und den eigenen Vorgaben Folge leistend: Günstig, erschwinglich und aus Sicht der Gemeinde erschließbar. Es müssen Partner gefunden werden – vor Allem für den Wohnungsbau. Auch erschwingliche Grundstücke für Einfamilienhäuser stehen im Fokus der werbenden Bürger. Verhandlungsmarathons mit Grundstücks- oder Wohnungswerbern, mit Grundstückseigentümern, mit Rechtsanwälten, mit Wohnbauträgern, mit Behörden und Ämtern, mit Vermessern und Raumplanern und vielen weiteren Partnern und nicht zuletzt: Ein Konzept.

Aufwand: Mehrere tausend Stunden. Ehrenamtlich. Unentgeltlich.

Das Ergebnis: Mehr als 100 Bewerbungen – nahezu alle davon aus dem eigenen Dorf. Für etwa 75 davon kann eine Berücksichtigung im Programm erfolgen. Je nach Wunsch früher oder später - das Programm betrachtet ein Jahrzehnt im Zeitverlauf. Wohnung oder auch Grundstücke - nach Durchlaufen einer fairen und einheitlichen Bewertung. Ein 18 Punkte umfassendes System. Natürlich unter Berücksichtigung der Vorgaben der Tiroler Wohnbauförderung.

Das Vorgehen: In der Gemeindezeitung Dezember 2016 werden die Beilagen „Fragebogen“ und „Richtlinien“ zum Programm „Zukunft Wohnen Polling“ an alle Haushalte verteilt. Dieselben Formulare gibt es auch als Download von der Gemeinde-Homepage. Mit dem Frage- oder Bewerbungsbogen wird versucht einen Bedarf in Zahlen zu bekommen. Bereits Mitte 2017 liegen etwa 60 Bewerbungen vor. Ein Planungsauftrag für Wohnungsbau und Grundstücksermittlung für Einfamilienhäuser liegt auf dem Tisch. Im Juli 2018 können die ersten 12 Wohnungen vergeben und im April 2020 bezogen werden.

Für 19 Grundstücke erfolgten bereits Vergaben für den Bau von Einfamilienhäusern. Jeweils nach ausführlicher Bewertung und Reihung im Ausschuss und Vergabebeschluss im Gemeinderat nach einem System, das in der ersten Vergabesitzung im Juli 2018 dem Gemeinderat in allen Details präsentiert worden ist. Wohnungsbau steht mit ca. 14-16 weiteren Wohnungen für 2022 und bis zu 18 Wohnungen für 2026 in der Pipeline. Weitere Grundstückszuteilungen ab 2020 fortlaufend nach Bedarf und Angebot.

In letzter Zeit gab es durch den Oppositionspolitiker Robert Greil wiederholt einseitige Darstellungen zur Vergabe von Wohnungen und Grundstücken. Ein besonderer Höhepunkt geschmacklosen Ausmaßes gab es Anfang März 2020 in einem Offenen Brief an Mitglieder des Tiroler Landtags und an verschiedene Pressestellen. In diesem Schreiben wird die Arbeit des Ausschusses „Zukunft Wohnen Polling“ auf besonders dreiste Art und Weise verunglimpft, die es uns durch die vielen Falschvorwürfe nicht mehr ermöglichen einfach zuzuschauen.

Es wird wiederholt dargestellt, dass er keine Kenntnisse von den Vergaberichtlinien und der Bewertungsmatrix hätte. Richtig ist, dass es die Richtlinien schon seit Jahren zum Download von der Gemeindehomepage gibt. Die Bewertungsmatrix ist in der Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2018 präsentiert worden mit allen Details, mit Mindestpunktzahl, mit Bewerbungsprozess und allem, was sonst noch wichtig ist. In derselben und auch in späteren Sitzungen des Gemeinderates sind nach diesem Schema Vergaben beschlossen worden, nach Empfehlung und Vorarbeiten des Ausschusses. Natürlich nachweisbar.

Es wird behauptet, dass er trotz mehrmaliger Aufforderung keine Einsicht in die Protokolle des Ausschusses bekommen hätte. Tatsache ist, dass es die Aufforderung zur Einsichtnahme in die Protokolle erstmalig mit einer Mail vom 11.02.2020 an die Gemeindeverwaltung und an den BGM sowie in einer Aufsichtsbeschwerde an die Bezirkshauptmannschaft vom 13.02.2020 gibt. Eine Einsichtnahme ist nach Tiroler Gemeindeordnung jedem Gemeinderat zu gestatten. Dem wurde in Folge der Anfrage auch entsprochen.

Es werden Beispiele konstruiert von Familien, die nicht zum Zuge gekommen wären, wovon der Ausschuss nicht einmal Kenntnis hat. Die Einhaltung der Amtsverschwiegenheit oder die Verschwiegenheitspflicht nach dem Datenschutzgesetz wird von Greil wissentlich ignoriert. Sitzungsinhalte aus Nicht Öffentlichen Sitzungspunkten werden weitergegeben. Nachweisbar.

In einem erst im Juni 2020 veröffentlichten Facebookbeitrag wird von Greil behauptet, dass wir neue Wohnblöcke beschlossen haben für die es keine Werber gäbe. Dabei ist unsere Wohnungswerberliste bereits jetzt weit mehr als 20 Einträge lang, alles Pollinger und es ist damit die mögliche Menge an Zuteilungen (15 Whg) für die erste Bauphase 2022 schon überschritten. Der letzte Bauabschnitt erfolgt 2026. Das weiß er genau, weil das mindesten in 3 der letzten 5 Gemeinderatssitzungen von ihm angefragt und von uns bestätigt worden ist. Mit Wohnblöcken sind Gebäude mit EG und 2 Obergeschossen gemeint, so wie im Dorfzentrum bereits gebaut worden ist. Wohnblöcke müssen es sein, weil nur Wohnungen erschwinglich sind für viele von uns. Ein gemeinnütziger Bauträger agiert immer in Kooperation mit der Gemeinde und benötigt in der Planungsphase natürlich die entsprechenden Widmungen und Bebauungspläne. Letztere werden ja von unserem Raumplaner mit Bedacht entworfen. Bei der Vergabe der 12 Wohnungen im Dorfzentrum haben sich Werber am Schluss umentschieden. Das ist nicht ungewöhnlich. Für Nachbesetzungen wurden in keinster Weise die Vergabekriterien aufgeweicht, sondern die nächstgereihten in der Warteliste herangezogen. Warum wird das bewusst falsch dargestellt? Was hat man davon?

Besonders dreist und gleichzeitig schwerwiegend ist die Anschuldigung, der Ausschuss wäre ein Selbstbedienungsladen. Es werden Fälle von Ausschussmitgliedern nahestehenden Personen zitiert und es wird der Bürgermeister diskreditiert. Also 2 oder 3 Werber von über 100. Es gibt natürlich auch Werber und Zusagen für der Liste Bunt zuordenbaren Personen, insbesondere gibt es eine Zusage an Greil Mario, dem Sohn des Beschwerdeführers Robert Greil, die gänzlich unerwähnt bleibt und noch dazu vom Ausschuss und Gemeinderat mit viel Entgegenkommen in die Vergaberiege genommen worden ist.

Man leistet als Gemeinde die Unterschrift zum Kaufvertrag eines äußerst günstigen Grundstückes an Greil Mario in der Absicht der Familie eine größere Wohnumgebung aufgrund von Familienzuwachs zu ermöglichen und auch um zu zeigen, dass man für alle Werber das bestmögliche schaffen will. Wir haben uns mit dieser Entscheidung schon kritischen Auseinandersetzungen gegenüber anderen Gemeindebürgern stellen müssen (Warum Zusage, obwohl Wohnung als Vorbesitz?). Nun kommt es aber noch viel (Bunt)er: Der Sohn von Gemeinderat Greil Robert – Greil Mario (selbst Ersatzgemeinderat) hat zum Zeitpunkt der Bewerbung seine damalige Lebensgefährtin und jetzige Ehefrau mitunterschreiben lassen. Wissentlich ist uns verheimlicht worden, dass neben der Eigentumswohnung in Polling noch ein Grundstück in Thaur im Besitz der Familie Greil Mario ist. Man argumentiert das nun so, dass der Fragebogen schlecht formuliert ist und dass eine Mitunterschrift als Lebensgefährtin und nicht als Werber geleistet worden wäre.....

Ein Schlag ins Gesicht für die Gemeinde und jeden anderen Werber, den wir aus demselben Grund ablehnen mussten. Der Aufdecker - Gemeinderat Greil Robert - schrieb erst kürzlich in einem seiner ehrlichen und transparenten Facebookbeiträge „Keine ehrliche Information! Keine Zustimmung!“ oder „Kommen jetzt wieder Werber zum Zug, die nicht alle Vergabekriterien erfüllen?“.

-> bitte umblättern

### **... Fortsetzung Offener Brief Zukunft Wohnen Polling...**

Liebe Bürger von Polling: Urteilen Sie selbst. Bürgermeister Jäger und wir als Ausschussmitglieder fordern die Familie Greil Mario auf, freiwillig eine Rückabwicklung anzustreben. Wir als Ausschuss werden andernfalls dem Gemeinderat eine Gerichtliche Auseinandersetzung vorschlagen. Das sind wir allen Werbern schuldig.

Die große Anzahl von formulierten Unwahrheiten, oder Halbwahrheiten oder einseitigen Auslegungen wirken wie ein perfides Propagandainstrument. Man kann hier nicht mehr von Vergesslichkeit oder Irrtümern sprechen. Das hat Methode und ist hochgradig zweckinstrumentalisiert. Praktizierte Ehrenbeleidigungen – wenn Ausschussmitglieder oder Mandatare der Bürgerliste und der Dorfliste als „Zustimmvieh“ bezeichnet werden – sind ebenso erschreckend wie die erkennbare Manipulation seines Fraktionsgenossen Rott Markus durch Greil Robert – ein Schauspiel in beinahe jeder Gemeinderatssitzung - lassen auf einen Charakter schließen, der abstoßender nicht sein könnte. Man bezeichnet sich selbst schon mal als Teamplayer und beweist hochgradige Querulanten-Fähigkeiten.

Wirklich schlimm ist die Einmischung eines Abgeordneten zum Tiroler Landtag, der ungeprüft und vollmundig Partei ergreift für einen Querulanten natürlich wieder in der Öffentlichkeit, ohne Rückfrage, ohne fundierte Recherchen dafür aber mit dem selben Populismus, den keiner braucht. Natürlich **nicht** unentgeltlich. Eine Schande für seine Gilde...

Wir stehen zur Verfügung für jede Form der weiteren Aufklärung.

Wir, das sind die (gewählten) Mitglieder des Ausschusses Zukunft Wohnen Polling.

Gabi Rothbacher, VzBGM + GR seit 1998

Daniel Burger, Obmann Ü-Ausschuss + GR seit 2010

Daniel Kobler, Gemeindevorstand + GR seit 2016

Andreas Knabl, Obmann Ausschuss Zukunft Wohnen Polling + GR seit 2004

Was wir noch sind: Vereins- und Gremienmitglieder bei Vereinen und in der Kirche. Seit Jahrzehnten.

Es lebe das Ehrenamt, solange es noch eines gibt...

## **Aus der Gemeinderatsstube**

Unterzeichnung Vereinbarung mit. N. Rettmeyer
Widmungsänderung GSt. 1626/2
Stellungnahme zu Grundverkehr GSt. 1254-59, 1289 aus EZ 490
Erneuerung Absturzsicherung Thurnhofer Brücke
Subvention Schafausstellung
Entschädigung Flurschaden
Erlassungsbeschluss eFWP 342-2019-00005
Keine Folgeleistung der Stellungnahme eFWP 342-2019-00005
Förderung Energieberatung
Anstellung Magnus Haslwanger
Kurzparkzone im Bereich Verienshaus
Namhaftmachung Zukunft Wohnen
Subventionierung Stocksportverein
Kindergarten-, Kinderkrippenordnung
Bedarfsorientierte Mittagsbetreuung
Widmungsänderung und BebauungsplanNeue Heimat GP 1517/1

**Die oben angeführten Gemeinderatsbeschlüsse stellen einen Auszug der gefassten Beschlüsse von 2020 dar. Mehr Details zu den Beschlüssen sind in den Gemeinderatsprotokollen niedergeschrieben worden, diese sind auf unserer Homepage ersichtlich bzw. persönlich einsehbar im Gemeindeamt .**

### Neuer Gemeinde-Mitarbeiter



Unser Gemeindearbeiter Mario Riedl hat nach 7 Jahren das Gemeinde Team verlassen um sich beruflich zu verändern. Magnus Haslwanger ist seit dem Frühjahr unser neuer Gemeindearbeiter. Er hat die Funktion der Bauhofleitung übernommen.

Wir wünschen den Beiden viel Glück für die berufliche Zukunft und alles Gute.

### Hundehaltung

Die Novelle zum Landespolizeigesetz ist mit Ende Jänner in Kraft getreten. Dadurch wurden neue Regelungen für das Halten und Führen von Hunden eingeführt. Die Verordnung wurde von der Landesregierung im März beschlossen und ist mit 01. April 2020 gültig (§ 6a Abs. 9).

Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung in Form eines Kurses vorlegen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten.

Was ist zu beachten, wenn ich einen Hund halte:

- ✓ gemeindeamtliche Hundeanmeldung
- ✓ Vorlage Versicherungsnachweises
- ✓ Vorlage Sachkundenachweis (Aufschub bis 30.09.2020 wg. Covid)
- ✓ Anmeldung Heimtierdatenbank (Tierschutzgesetz)

### Unser Josef feierte 60. Geburtstag

Im Jänner feierte unser Gemeinde-Urgestein Josef seinen 60. Geburtstag. Im kleinen Rahmen gratulierten wir zum Ehrentag.

Josef ist seit über 20 Jahren im Gemeindeamt tätig. In naher Zukunft wird er seine wohlverdiente Pension antreten.



### Förderung Energieberatung

In seiner Sitzung vom 10.06.2020 hat der Gemeinderat die Förderung einer unabhängigen Energieberatung für die GemeindebürgerInnen beschlossen:

#### Was wird gefördert?

Es werden nachweisliche Energieberatungen von jeder hierzu befugter und ermächtigter Stelle (zB Energie Tirol) gefördert. Maximal wird ein Förderzuschuss pro Gebäude gewährt.

#### Wie hoch ist die Förderung?

Nach Vorlage der diesbezüglichen Unterlagen (Rechnung, Protokoll, Zahlungsbeleg...) im Gemeindeamt erfolgt die Förderung iHv 50% des entsprechenden Rechnungsbetrages (höchstens jedoch EUR 60,00).

#### Wie ist der Ablauf?

Inanspruchnahme der Förderung durch hierzu befugter und ermächtigter Stelle (zB Maxi-Beratung durch Energie Tirol).

Nach erfolgter Beratung einfach formlos die Förderung im Gemeindeamt beantragen (zB per E-Mail unter [gemeinde@polling.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@polling.tirol.gv.at)). Dem Antrag sind die entsprechenden Belege beizufügen (zB Rechnung, Protokoll, Zahlungsbeleg).

### Lärmverordnung - Auf gute Nachbarschaft

Rasenmähen in der Mittagszeit,  
am Sonn- und Feiertag?  
Wie ist das geregelt?



Im Gemeindeamt immer wieder über unsere Lärmverordnung nachgefragt wird, informieren wir wie folgt:

In Polling gibt es keine Lärmschutzverordnung, wie in manch anderen Gemeinden. Im Tiroler Landes-Polizeigesetz ist im ersten Abschnitt der Schutz vor Störungen und Lärm geregelt. Insbesondere ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen.

Darunter fällt zum Beispiel auch das Laufen lassen von Motoren bei stehendem Fahrzeug, das Schließen von Fahrzeugtüren, das Hupen, Benützung von Lautsprechern und noch mehr. Auch Rasenmähen, Heckenscheren oder Modellflugkörper können ungebührlicherweise störenden Lärm erzeugen.

Wir appellieren daher an alle Gemeindebürger, die orstsüblichen Ruhezeiten einzuhalten. Insbesondere in der Mittagszeit (12:00 bis 14:00 Uhr), am Abend (ab 20:00 Uhr), sowie an Sonn- und Feiertagen auf lärmende Arbeiten zu verzichten.

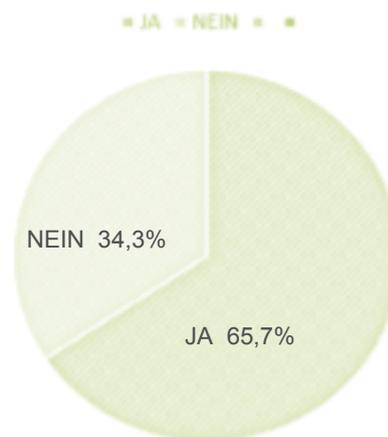
Weiters ersuchen wir Sie alle Bäume, Sträucher und sonstige Pflanzen, welche an einer Straße oder einen Gehsteig grenzen, so weit zurück zu scheiden, dass ein gefahrloses Benützen für alle, möglich ist.

### Projekt Straßennamen



In der letzten Ausgabe informierten wir über eine Umfrage bezüglich neue Straßennamen. Die Abstimmung erfolgte online oder über persönliche Abgabe. Nach einmonatiger Abgabefrist fand die Auszählung statt, eine Statistik wurde erhoben.

Da dieses Projekt sehr umfassend ist, wird sich der Gemeinderat mit dem weiteren Vorgehen auseinandersetzen.



### Tempo 40 auf der Landesstrasse und Kurzparkzone Vereinshaus

Ein weiterer Schritt zu mehr Verkehrssicherheit wurde nun durch eine Verordnung der Bezirkshauptmannschaft gesetzt. Auf der L11, zwischen Kirche und Spar, ist künftig eine 40 km/h Beschränkung verordnet.



Eine Kurzparkzone im Bereich Vereinshaus (ersichtlichen Parkplatz auf der Gemeindestraße) wurde verordnet: Montag bis Sonntag 0-24 Uhr, 180 Minuten beschränkt. Diese tritt mit Anbringung der Straßenverkehrszeichen in Kraft. Bei Veranstaltungen gilt eine Sonderregel. Nähere Information im Gemeindeamt.



Bild: Absperrung zum Zeitpunkt der Kirchenbegasung

Da war der Wurm drinnen. Vom 04. bis 08. Mai 2020 fanden in der Pfarrkirche und Grinzeleitkapelle Begasungen der kirchlichen Objekte statt. Und es hieß Abstand nehmen - diesmal von der Kirche nicht von anderen Personen....

## Einrüstung und Fassadensanierung der Pfarrkirche (Mitte Mai bis Mitte Juni)

Die westlichen Fassaden sowohl des Kirchenschiffes als auch des Turmes waren besonders betroffen von den Witterungseinflüssen. Eine Art Algenbefall war die Folge.

Kleinere und größere Risse sowie Putzabplatzungen am gesamten Kirchengebäude wurden immer mehr. Besonders die Risse an den Fenstergewölben waren unübersehbar.

Zu Beginn der Arbeiten wurden genau diese Risse aufgestemmt und die Mauersteine freigelegt - was schon beinahe bedrohlich wirkte. Nach einem jahrhundertalten Verfahren wurden zT aufgesprengte, vermauerten Steine mit Holzkeilen fixiert (genaue Details sind wohl ein Geheimnis).

Insgesamt keine leichte Entscheidung für den Pfarrkirchenrat. Eine finanzielle Herausforderung. Jedenfalls. Eigenleistungen unmöglich.

Die Finanzierung ist grob ausbalanciert, Spenden sind dennoch weiterhin höchst willkommen unter:  
Röm. Kath. Kirche Polling in Tirol, IBAN AT80 3633 6000 0490 3399:

Ein großes Dankschön allen handelnden Firmen und Organisationen: Firma Binker Materialschutz, Firma Mair Gerüstbau, Restaurator Firma Öfner, Firma Astner, Firma Dekassian, Bischöfliches Bauamt, Denkmalamt, Kulturabteilung des Landes Tirol, Landesgedächtnisstiftung, Gemeinde Polling und andere mehr.

Ein besonderes Danke allen ehrenamtlich Tätigen: Stellvertretend dafür an Sepp und Toni Gritsch

## Renovierungsvorhaben der Pfarrkirche

Die Renovierungsvorhaben in der Pfarre Polling sind in vollem Gange. Nun auch sichtbar durch das angebrachte Gerüst an der Pfarrkirche und am Kirchturm. Professionisten sind am Arbeiten. Unvorhersehbares:

- Orgelsanierung und Vorrücken des Orgelspieltisches (Anfang Mai) ist erledigt.
- Begasung Pfarrkirche Innenraum und Grinzeleitkapelle (04.-08. Mai) wg. Wurmbefall ist erledigt.
- Notwendigste Schadensbehebung am Schindelturm ist erfolgt als (unerwartetes Extra).
- Statik wurde reguliert in Form der Neu Spannung der ost/west-Zugstangen unter Beiziehung eines Sachverständigen (ebenfalls unerwartetes Extra)
- Fassadenrenovierung von Kirchenschiff und -turm ist im Gange und nicht mehr weit vom Abschluss.



Text u. Fotos: Pfarrkirchenrat

## Sanierung Turmdach

Wohl geahnt, aber im Zuge der Einrüstung der Kirche und des Kirchturms wurden einige Schäden am Schindeldach des Turmes erst richtig sichtbar.

Wir hatten das schon mitüberlegt. Die Begutachtung selbst konnte erst nach dem Gerüstaufbau stattfinden. Eine Vorab-Inspektion hätte Mehrkosten verursacht. Nun sanierten wir auch das Turmdach notdürftig mit. Dh einzelne, schon angefaltete Schindeln sind getauscht und passend gestrichen worden.

Die Gelegenheit musste genutzt werden, trotz nicht unerheblicher Mehrkosten. Eine Totalerneuerung des Schindeldaches wird in etwa 10 Jahren notwendig sein...

## Offene Tore und Türen und Ohren



Seelsorgeraum  
Inzing Hatting Polling

Die Corona Zeit ist noch in aller Ohren und Munde, auch wenn wir die letzten Wochen alle mit bunten Masken aus dem Haus gingen.

Wir waren froh um Masken nach einer Quarantäne in den eigenen vier Wänden. Wie gut war es, aus dem Haus zu gehen und wieder „alte“ Gesichter zu sehen.

Nach einigen Wochen „kalte Kuchl“ (so Josef zu den Sonntagen, an denen nicht mal mehr die Kirchenglocken am Vormittag läuteten), konnten wir am 18 Mai endlich die Tore für 10 Kirchenbesucher öffnen. 5 Mitarbeiter (Pfarrer, Mesner, Georg unser Orgelspieler und 2 Ministranten) mussten für die Quadratmeterregelung auch miteingerechnet werden.



Mit einem strahlenden Lächeln hinter Masken und leuchtenden Augen kamen die Stammgäste. Es war bei der ersten Messe nach dem „Lock-a-bisslerl-Open“ noch mehr als ein Babyelefanten-Abstand nötig.

Stammgäste in der Kirche? Nicht nur, zum Glück war ein schönes Wetter und das Pollinger Gasthaus bot freie Tische für die Sonntagsplauderei, nachdem der Pfarrer zuvor am meisten reden durfte.

Pfarrer Josef war an diesem Sonntag zum ersten Mal mit im Gasthaus. Ich glaube er kommt wieder. Offene Türen und Ohren findet man dort zum Glück auch wieder. Wo? Natürlich im Gasthaus, oder?

Pfarrer Josef hat sich während Corona fit gehalten. Man kann auch im Radleroutfit in die Kirche, sogar am Ostersonntag. Messe war keine, nur ein Osterlicht hat als starkes Zeichen gebrannt. Alles kombinierbar, a guats Liacht braucht a jeder in der Dunkelheit.

*Text u. Fotos: Pfarrgemeinderat Obfrau, A.Humenberger*

### Die Piraten sind los!

Ein großes Highlight war unser Piratenfest im Kindergarten!

Alle Kinder übten sich fleißig in Zielwerfen, Schatzkarte lesen, Piratenlieder singen und Schiffsdeck sauber halten! Nur so konnten wir Alle gemeinsam die Prüfung für tapfere Piraten bestehen.



Und eine gefährliche Verkleidung durfte natürlich auch nicht fehlen, denn so konnten wir die Gemeinde und die Schule entern. Der leckere Piratenschiffskuchen und der „Rum“ stärkte die kleinen Piraten nach erfolgreichem Beutezug!

*Text u. Fotos: B. Baldauf*

### .... Ein Ausblick!

Durch die Corona Krise wurden wir unsanft auseinandergerissen. In diesen Wochen betreuten wir durchgehend Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen. Als die Sicherheitsmaßnahmen gelockert wurden, war die Freude unter den Kindern und Betreuerinnen umso größer.

Ein herzlicher Dank gilt allen Eltern, die ihre Kinder während der Krisenzeit zu Hause betreut und im Anschluss die Hygienemaßnahmen im Kindergarten akzeptiert und eingehalten haben. So geht ein ereignisreiches Jahr im Kindergarten geht zu Ende..... Und wird für alle nach dem Umbau noch viel spannender starten.



### Besuch vom Nikolaus

Dieses Jahr bekamen die Kinder Post vom Nikolaus. Er schrieb ihnen, dass er sich heuer ganz besonders um die Tiere im Stall kümmern muss, er sich aber über einen Besuch von uns im Stall freuen würde. Schließlich hätte er doch für jedes Kind ein kleines Geschenk welches er überreichen will.

Da war die Aufregung groß als wir zum Stall unterwegs waren. Voller Erwartung öffneten wir das Scheunentor und fanden den Nikolaus inmitten der Schafe und Ziegen. Er freute sich, dass wir ihn gefunden hatten und lauschte unseren Liedern und dem Gedicht. Er überreichte jedem Kind ein kleines Nikolaussäckchen und verriet uns dass im Kindergarten noch eine Überraschung auf die Kinder wartet.



## Volksschule

### Ein herzliches Dankeschön aus der Volksschule!

Von 16.03. bis 16.05. 2020 waren die Pforten der Volksschule geschlossen. Nur einige wenige Schülerinnen und Schüler wurden von verschiedenen Lehrpersonen wochenweise betreut. Alle anderen Kinder waren zu Hause im sogenannten Distance-Learning und arbeiteten sehr fleißig an ihren Tages- und Wochenplänen. Heute möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die in dieser Zeit die Kinder zum Lernen motiviert, sie angeleitet und begleitet und sicherlich viel geholfen haben. Trotz der langen Zeit ohne Schule ist es den Kindern mit eurer Hilfe gelungen, nicht nur nichts zu vergessen, sondern noch viel dazuzulernen. Wir können uns so auf die Sommerferien freuen und dann am 14.09.2020 hoffentlich wieder in alter Gewohnheit mit der Anwesenheit von allen Schülerinnen und Schülern in das neue Schuljahr starten.

Hier die zeichnerischen Werke der 2. Klasse, die während der Corona-Zeit gemalt wurden.



Text u. Bild: Dir. Sabine Thöni

## Besondere Anlässe

### Hochzeiten

Norz Thomas u. Mariia

06. März 2020



### Ehejubiläum

Glatz Erna und Werner

Spitzer Ilse und Fritz

Wir gratulieren den Jubelpaaren herzlich und wünschen für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!

## Herzlich Willkommen

**Sara  
Haider**



**02. Dezember 2019**  
Isabell & Harald Haider

**Vincent  
Mantl**



**19. Dezember 2019**  
Isabella Kolp & Stefan Mantl

**Maximilian  
Stunzer**



**02. Jänner 2020**  
Kathrin Stunzer &  
Michael Himmelsbach

**Romy  
Kaiser-Feistmantl**



**04. Feber 2020**  
Daniela & Christoph  
Kaiser-Feistmantl

**Jakob  
Klingler**



**11. Feber 2020**  
Natalie & Alois Klingler

**Samuel  
Falschlunger**



**29. Feber 2020**  
Stephanie & Stefan  
Falschlunger

**Manuel  
Holzer**



**14. März 2020**  
Nicole Holzer

**Vinzent  
Stadler**



**07. Mai 2020**  
Andrea & Martin  
Stadler

**Selina  
Greil**



**20. Mai 2020**  
Sarah & Mario Greil

Seit dem Redaktionsschluss der letzten Ausgabe  
(halbes Jahr) haben **4 Mädchen und 7 Buben** das Licht der Welt erblickt.  
Vielen Dank an die Eltern für die Zusendung der Babyfotos.



## Unser Beileid



**Adolf Neudert**

\* 09. Juni 1935

† 11. Dezember 2019



**Maria Oberthanner**

\* 13. September 1931

† 30. März 2020

## Corona trifft Feuerwehrleben

„Unsere Einsatzbereitschaft ist voll gegeben. Aber Corona trifft uns schon sehr hart! Vor allem bei der Aus – und Weiterbildung. Da haben wir ganz konkrete und verpflichtende Termine. Am härtesten aber ist: das Fehlen des üblichen, auch lockeren Zusammenkommens. Der persönlichen Beziehung – das macht uns eigentlich stark“. Marco Daum, seit zwölf Jahren Kommandant der Pollinger Feuerwehr, wirkt trotz seiner Jugend sehr nachdenklich. Er spürt das tiefe Wirken der Pandemie auf seine Freiwilligenorganisation.



## Druck auf Aus – und Weiterbildung

Der Coronavirus bringt durch die Einschränkungen beträchtliche Mehrarbeit hinsichtlich der Aus – und Weiterbildung der Mannschaft. „Wir haben normalerweise in der Woche einmal die Jugend, zwei Bewerbungsproben, einmal Übung/Schulung einer der beiden Gruppen. Dann die verpflichtenden Proben für unsere 31 AtemschutzträgerInnen und die 28 „C – Fahrer“. Mit dem Atemschutz haben wir gleich nach der Ermöglichung angefangen“. (Foto!).

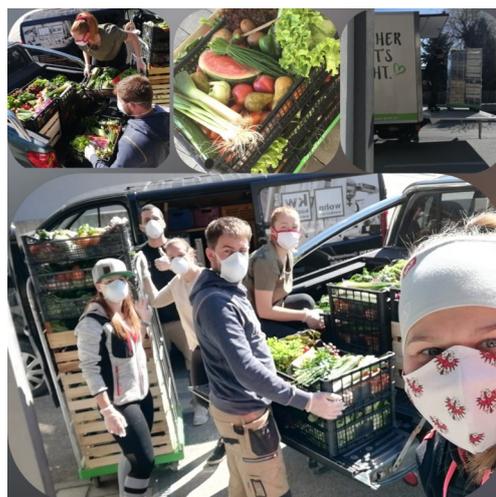
Die FF Polling hatte in diesem Jahr 10 Einsätze. Zweimal hieß es „Brand“, achtmal waren es „technische Einsätze“, wie etwa eine größere Ölspur und diverse Einsätze nach einem Sturm. Marco Daum noch einmal: „Aber es fehlt was in unserem Leben. So haben wir die Florianifeier verloren. Dann wären wir auch für Fronleichnam verantwortlich gewesen. Das alles und die normale Kommunikation, die verlässliche Kameradschaft machen die Feuerwehr aus“.

## Diese Feuerwehr – ein Glück für unsere Gemeinde!

Die Feuerwehr ist das ehrenamtliche Leben von Marco Daum. Über seinen Zeitaufwand gefragt: in etwa tausend Stunden kommen im Jahr zusammen. Der Pollinger Bürgermeister Gottlieb Jäger zollt seine Anerkennung namens der Gemeinde! „Ein Glück, eine solche Feuerwehr zu haben“!

## Jungbauernschaft / Landjugend

In diesem Jahr läuft wie überall, alles ein bisschen anders. Unsere Ortsgruppe wurde vor neue und unerwartete Herausforderungen gestellt. Bereits im Jänner plante unser Ausschuss das kommende Jahr. Auf dem Programm standen die Neon Night im April, und ein gemeinsamer Ausflug mit der Ortsgruppe. Im März wurden alle unsere Pläne von Covid-19 durcheinandergebracht. Wir waren gezwungen diverse Veranstaltungen abzusagen und mussten uns in gewisser Hinsicht neu organisieren. Es wurden neue Herzens-Projekte ins Leben gerufen. Bereits binnen weniger Tage war es uns möglich unsere Dorfbewohner\_innen mittels zwei Angeboten zu unterstützen.



Am 14. März starteten wir mit dem Projekt „WIR halten zusammen & HELFEN!“. Mit diesem Angebot unterstützten wir Pollinger\_innen, die aufgrund von Risikofaktoren nicht selbst einkaufen gehen oder andere notwendige Erledigungen machen konnten. Am 26. März starteten wir mit unserem zweiten Projekt. Gemeinsam mit der Firma Giner, konnten wir in Polling eine Gemüse- und Obstkiste anbieten. In drei Wochen wurden in Polling über 320 Kisten von uns ausgeliefert. Danke an alle, die dieses Angebot genutzt haben.



Das Osterfest kam immer näher und uns war klar, dass wir das geliebte Osterbasteln in seiner gewohnten Form nicht durchführen können. Unsere Ortsleiterin hatte daraufhin eine zündende Idee. Via social Media und unsere Mitglieder informierten wir die Dorfbewohner\_innen über die Idee für das Osterbasteln 2020. Wir luden die Kinder und ihre Eltern zum Osterbasteln bei sich zu Hause ein. So entstanden die unterschiedlichsten, aber zugleich auch tollsten Osternester aller Zeiten. Diese wurden von uns am Gründonnerstag eingesammelt und mit Ostereiern und etwas Süßem befüllt. In der Nacht vor dem Ostersonntag haben wir die bunten Nester dann an alle Dorfbewohner\_innen über 70 Jahre verteilt.



Die Kinder unseres Dorfes waren so voller Elan, dass sie uns mit über 140 Nestern überraschten. Die überschüssigen Osternester wurden aber nicht entsorgt, sondern befüllt und an die Bewohner\_innen des Altersheimes in Inzing verschenkt. Die Senior\_innen aus Polling, aber auch des Altersheimes haben sich in dieser schweren Zeit besonders über die bunten Ostergrüße von den Kindern und der Landjugend gefreut.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und bleibt gesund!

Eure Jungbauernschaft | Landjugend Polling

Text u. Fotos: M.Papes, Schriftführerin

# Musikkapelle

Text u. Fotos: N.Spanblöchl, Schriftführer

In gewohnter Weise haben wir das Jahr 2020 mit dem Neujahrsspielen eingeläutet. Mit unseren Märschen haben wir der Bevölkerung einen musikalischen Neujahrsgruß vorgebracht. Hier an dieser Stelle dürfen wir uns wieder für die großzügige finanzielle Unterstützung durch das ganze Dorf bedanken.



Da wir letztes Jahr das 70. Bezirksmusikfestes, welches auch gleichzeitig unser 40-jähriges Bestandsjubiläum war, ausrichten durften ist es üblich, dass auch die darauffolgende Generalversammlung im Veranstalterdorf stattfindet. Diese fand am 26. Jänner im Vereinshaus statt.



Auch heuer durfte der Kinderfasching nicht in unserem Veranstaltungskalender fehlen. Traditionell am Faschingsdienstag galt wieder „Bühne frei für unsere Mini Playback Show – auf unserer nagelneuen Bühne“.

Wir steckten schon im Endspurt für unser Frühjahrskonzert, als uns dann Covid-19 einen Strich durch die Rechnung machte und wir unseren Probetrieb bis auf weiteres einstellen mussten. Noch sind die Auflagen recht streng, aber wir hoffen, dass wir möglichst bald wieder mit den Proben beginnen können.

Damit wir auch in dieser Zeit etwas musikalisches Leben in unser Dorf bringen werden wir immer wieder mit kleinen Gruppen ein paar Stücke zum Besten geben. Gestartet haben wir mit einem Kurzkonzert mit 2 Alphörnern



## Wir suchen Dich!

Spielst Du bereits ein Instrument und möchtest Dich uns anschließen oder möchtest Du gerne ein Instrument erlernen? Wir freuen uns auf Dich! Informiere Dich unverbindlich bei unserem Obmann Hansi Jäger. Tel.: 0664 / 385 11 95

# Schützenkompanie

## Tolle Stimmung beim Dorfschießen

Die Einladung durch Schützenhauptmann Heli Bidner und Schießwart Charly Hiessl mit „Gut Schuss“ ist jedenfalls bestens angekommen. Und man hat wiederum gemerkt, welche große Rolle die Pollinger Schützenkompanie für das Dorfleben und die Generationen spielt. Auch die Preisverteilung war wieder ein Highlight.



Bei den Abschlusssätzen des Pollinger Schützenhauptmanns Helmut Bidner merkt man die Erleichterung nach der herausfordernden Organisation. Er dankt seinem engagierten Team und allen TeilnehmerInnen aus Polling, nah und fern. Inzing, Flurling, Wildermieming, Ranggen, der Singkreis, die Feuerwehrjugend – alle waren da. Und viel Jugend!

*Text u. Fotos: L. Müller*

### Die Schützenkompanie informiert – von Christian Rothbacher, Schriftführer:

Erfreulicherweise konnten wir im Jänner 2020 das schon traditionelle Dorfschiessen noch erfolgreich durchführen, doch dann ermöglichte es uns die immer noch aktuelle Situation nicht alle für das Frühjahr geplanten Aktivitäten durchzuführen. Auch unsere Jahreshauptversammlung musste abgesagt werden. Trotzdem gibt es durch die Lockerungen wieder etwas Hoffnung auf Vereinstätigkeiten und somit auf das normale Dorfleben:

Unser Schützenheim hat nach dreimonatiger Zwangspause ab 19.06. wieder geöffnet wird. Mit der Hoffnung Euch alle gesund wiederzusehen

## Theaterverein

Im November 2020 hat der Theaterverein Polling wieder ein lustiges Stück geplant: Es nennt sich „Ein total verrücktes Paar“ und wurde von Hans Gnant geschrieben.

Ein Ehepaar möchte an einer Fernseh-Show teilnehmen. Ihre eifrigen, aber auch konfuse Vorbereitungen, bleiben anderen nicht verborgen und lässt diese am Verstand des Ehepaars zweifeln. Noch dazu kommt ein falsches Kamerateam, dem sie auf den Leim gehen.

Die geplanten Termine sind: Freitag, der 6. November 2020 (Premiere), Samstag, der 7. November 2020, Freitag, der 13. November 2020, Samstag, der 14. November 2020 und Sonntag, der 15. November 2020. Der Spielort ist wie immer das Vereinshaus Polling. Die Aufführungen beginnen um 20:00 Uhr (Ausnahme: Sonntag, der 15. November um 19:00 Uhr).

Derzeit laufen die Vorbereitungen und Ende August möchten wir mit den Probenarbeiten beginnen. Weitere Informationen folgen noch.

*Text: H. Neudert, Schriftführer*

## Singkreis

Leider mussten auch wir wegen Covid 19 unsere Probetätigkeiten ab 13.3.20 einstellen, deshalb konnten wir unsere geplanten musikalischen Messgestaltungen in Polling und St. Pirmin in Innsbruck nicht wahrnehmen. Wir hoffen dies in Herbst nachzuholen; natürlich fiel auch unser geplanter Ausflug ins Wasser, aber auch für da gilt: „aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“

Falls nichts dazwischen kommt nimmt der Singkreis seine Probetätigkeiten im Herbst 2020 wieder auf. Wir freuen uns alle auf gemeinsames Proben für unser Adventsingen zugunsten der Kirchenrenovierung und natürlich um endlich

den runden Geburtstag unseres Obmann Dr. Weiser Günter ausgiebig nachzufeiern.

In der Hoffnung dass uns Covid 19 nicht wieder dazwischenfunkt wünscht Euch allen der Singkreis schöne Ferien.

Wir proben immer Donnerstag in der VS Polling. Wir würden uns über Zuwachs in jeder Stimmlage freuen, wenn Du Lust hast schau vorbei oder informiere Dich direkt auch Tel. 0650/3041443.

*Text: G. Rothbacher, Chorleiterin*

## Weißer

Die Coronakrise hat auch nicht vor den Weißer's halt gemacht und auch wir mussten pausieren. Gott sei Dank, hatten wir unter uns Plattlerinnen, keinen Fall von COVID19.

Im Jänner konnten wir noch das Publikum der Besucher des Schützenballs Kematen mit einer Plattereinlage begeistern.

Vor der Krise im März, durften wir wieder der Einladung der FF Polling folgen. Auch dieses Mal waren wir als Mitternachtseinlage geplant. Es freut uns immer sehr, wenn wir in der eigenen Heimatgemeinde auftreten dürfen.

Auch in den Monaten März, April und Mai wären wir am Weg gewesen, leider mussten auch wir unsere Auftritte und Probenarbeiten absagen bzw. einstellen.

Durch die Erleichterungen, die jetzt auch für Vereine gelten, werden wir die Probenarbeiten wieder aufnehmen können und uns auf die bevorstehende Fasnacht in Polling vorbereiten. Darauf freuen wir uns sehr!

Wir hoffen natürlich, dass die Fasnacht 2021 auch stattfinden kann und dass wir die Zuseherinnen und Zuseher wieder begeistern können.

Wir, die Weißer's freuen uns sehr, wenn wir uns im Rahmen einer Veranstaltung wiedersehen können.

Weißer's he Weißer's ho Weißer's go go go

Xund bleiben und alles Gute,  
Eure Weißer's

*Text: R. Kirchbaumer, Obfrau*

# FC Flauring - Polling

## AM HENNENBICHL ROLLT WIEDER DER BALL!

Aufgrund des Coronavirus pausierte auch der Amateurfußball für längere Zeit. Seit Kurzem haben wir die Erlaubnis erhalten Trainings, unter gewissen Auflagen, durchführen zu können.

Am 22. Mai wurde das erste Training auf dem neuen hervorragenden sanierten Rasen abgehalten. Bei allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konnte man die Freude am Sport und die wieder gewonnene Bewegungsfreiheit spüren. Besonders den Kindern merkte man es an, wie sehr ihnen die Gemeinschaft, in Kombination mit dem runden Leder, in dieser schwierigen Zeit abgegangen ist.

Wir bedanken uns bei allen Eltern und Trainern für ihren Einsatz die den Verein in dieser schwierigen Zeit begleitet und unterstützt haben. Besonderer Dank gilt dem Vorstand des Vereins, der diese besondere Aufgabe mit Bravour gemeistert hat.

Aufgrund der oben genannten Ausnahmesituation wurde die laufende Saison 2019/2020 seitens des ÖFB's annulliert. Rückblickend auf die sportlich erbrachten Leistungen verlief die absolvierte Spielzeit äußerst erfolgreich.

Sowohl die Kampfmannschaften der Herren als auch die Damen konnten sich im Herbst den 3. Tabellenplatz erspielen. Schade, dass man im Frühjahr nicht mehr um den Aufstieg weiterspielen konnte.

Im Nachwuchs wurde von allen Trainern durchwegs gute Arbeit geleistet. Dies spiegelte sich in den Ergebnissen nieder und die Kinder konnten mehrere Erfolge verbuchen.

Besonders erwähnenswert ist die erbrachte Leistung unserer U16. Im Herbst konnten alle Spiele gewonnen werden und so wurde man in der entsprechenden Altersgruppe Meister. Im Frühjahr hätte man um den Tiroler Meister spielen können.



Foto: FC Flauring Polling

Der Fußballverein freut sich in Zukunft über weiteren Zuwachs im Nachwuchsbereich. Mädchen wie Buben sind eingeladen einem Training beizuwohnen. Ziel ist es den Kindern durch gute Betreuung zu unterhalten und ihnen die Freude an diesem Sport beizubringen.

**Bei Interesse kontaktiert bitte unsere Jugendleitung Königsecker Stephan (0676/6732773) oder Windegger Manuel (0660/4804135), die euch dann über die Trainingszeiten informieren.**

Im kommenden Jahr bildet der FC Flauring/Polling zusammen mit dem FC FRITZ Oberhofen im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft. Durch diesen Zusammenschluss macht es uns möglich, dass wir für jedes Alter eine Jugendmannschaft bilden können.

Auch unser Fußballkindergarten startet wieder mit dem Training. Kinder ab ca. 4 Jahren sind herzlich willkommen und werden einmal die Woche eine Stunde lang unterhalten und dem Fußball nähergebracht.

Wir freuen uns sehr neue Kinder am Sportplatz in Flauring begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen,

Obmann des FC Flauring /Polling Hubert Praxmarer

### RAUS AUS ÖL UND GAS WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG Heizungstausch kostet ab sofort weniger als die Hälfte

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Sektor Raumwärme zu minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Bonus von 3000 €, obendrauf fördert der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 €.

#### Zum Beispiel:

**Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:** Kosten 20.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €

Bonus Land Tirol: 3.000 €

Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine **Förderquote von 65 % = 13.000 €** erreicht



**Tausch hin zu einer Pelletsheizung:** Kosten 23.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €

Bonus Land Tirol: 3.000 €

Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine **Förderquote von 68 % = 13.750 €** erreicht



#### In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

Jetzt können Sie sich unter [www.raus-aus-öl.at](http://www.raus-aus-öl.at) für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.

Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: [www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung)

Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen. Errichtung der Anlage. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen). Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

## Kirchturmgedanken vom 10.06.2020

Es kommen in relativer Höhe schon einige besondere Gedanken! Etwa zur **Turmuhr**, damit zu unserer Zeit. Zu dem, was wir aus diesem sehr beschränkten „Kapital“ machen. Was werden wir wohl ganz anders machen, vielleicht bereuen – wenn wir unser Leben einmal von hinten, vom Ende her ansehen?

**Das Dach!** Wär`s nicht grün sondern vergolddet – es könnte eine attraktive russisch – orthodoxe Kirche drunter sein! Wie sich doch auch im Religiösen die Leben gleichen. Gott ist da viel großzügiger und liberaler als wir! Hat nichts am Hut mit Nationalismus und Fanatismus.

**Die Wasserspeier.** Ungeheuer, Dämonen! Gott sei Dank von unten kaum sichtbar – sie würden unsere Kinder und Ministrantinnen bloß erschrecken. Eine Kirche, eine gute, fasziniert, erschreckt niemals!

**Der Friedhof,** Süden. Ruhe, ja Geruhsamkeit. Gedanken, Geschichte. Achten wir auf die Geschichte ihres Lebens, ihrer Zeit! Und eines scheint mir klar! Dort, wo sie jetzt durch die Barmherzigkeit Gottes sind – da ist`s nicht so ruhig! In der Vollendung, in der Fülle des Lebens – da ist was los! Wir werden es bald erfahren. Unsere Uhr geht weiter!

**Die Ausblicke in alle Himmelsrichtungen.** Zu den neuen Wohnungen südwestlich! Mögen die neuen BewohnerInnen bei uns glücklich werden! Osten, Westen: die Nachbargemeinden Hatting und Flauring. Nachbarn, FreundInnen, Verwandte, gemeinsame Einrichtungen. Es soll nie Neid aufkommen, die ärgste der Todsünden! Und dann der Norden, mit dem Gewerbegebiet. Jede/r weiß, wie wichtig dieses für Arbeitsplätze und auch für die Gemeindefinanzen ist.

**So ein Blick vom Kirchturm ist schon was Einmaliges!** Er führt zu besonderen Gedanken! Die wir aber nach dem Abstieg in das Innere der Kirche und der Gemeinde hineintragen müssen. Sonst bleiben sie halt „nur Gedanken“. Zuwenig für Gott und unser Gewissen!

Von Lothar Müller



Fotos: L. Müller

## Lothar unterwegs



Fronleichnam 2020 , diesmal etwas anders....



Schützenkompanie fährt wieder hoch...

Fotos: L. Müller



Herz-Jesu-Messe

## Veranstaltungskalender

Wir bitten um Verständnis, dass unter den derzeitigen Umständen der Veranstaltungskalender unserer Gemeinde nicht gedruckt wird. Ob und wie die Umsetzung der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden können, wird durch die diversen Vereine bekannt gegeben.

... Nähere Details zum Leitfaden für Veranstaltungen sind im Gemeindeamt erhältlich....

### Impressum Gemeindezeitung:

Herausgeber: Gemeinde Polling  
Bürgermeister: Gottlieb Jäger  
Redaktion: Bürgerservice Sekretariat  
Redaktionsschluss: 30.06.2019

# Unser „altes Polling“

...in der Vergangenheit durch unsere Salzstraße ...



Kirche in Polling / Tirol D 1591



Gasthof Neuwirth



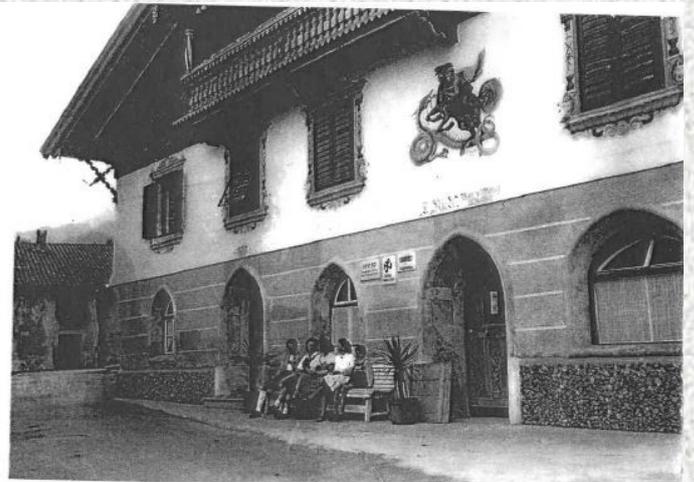
Haus Riedl



Abriss Schützenheim an der Salzstraße



Haus Rott



Haus Riedl

....-Danke für diese Überbringer dieser Bilder....